

## Versuch einer Uebersicht der Steinbrüche und Bergwerke des Waldviertels.

Auf Vollständigkeit erhebt dieses Verzeichnis keinen Anspruch, da es dem Verfasser vielfach nicht möglich war, entsprechende Daten sich zu verschaffen. Der geologisch zum Waldviertel gehörige Dunkelsteiner Wald wurde auch hier berücksichtigt.

### Abkürzungen:

- B. = Bausteine;
- D. = Denkmäler, Denkmalsufen;
- G. = Grabsteine, Grabdenkmäler, Grabeinfassungen;
- n. B. = nach Bedarf;
- n. i. B. = nicht in Betrieb;
- Pfl. = Pflastersteine;
- Pl. = Platten für Möbel;
- Q. = Quader für Brücken, Wasser- und Bahnbauten;
- Sch. = Schotter;
- St. = Stiegenstufen;
- W. = Wandverkleidungen.

Ort u. Bezirk	Art des Gesteins	Besitzer oder Firma des Betriebes	Zahl der beschäftigten Arbeiter	Verwendung	Anmerk. üb. Betrieb, besond. Bauten und besond. Vorkommnisse
Malsang, Bez. Gmünd	i. Grillenstein	—	—	—	—
Aggstein, Bez. Melf	Urfalt (weiß)	—	n. i. B.	G. D.	—
Atzen b. Raabs Bez. Waidhofen a. Th.	Hornblende, schiefer	—	n. i. B.	Sch.	—
Albrechtsberg, Bez. Pöggstall	Urfalt (weiß)	—	n. i. B.	G.	Schöne Grabsteine im Friedhof des Ortes
Amaliendorf, Bez. Gmünd	Granit, 3 Brüche	—	n. i. B.	G., Pl., D., St., Futter- barren, Press- steine	Heute Erzeugung aus sog. Findlingen
Amstall b. Mühldorf, Bez. Krems	Urfalt, dunkel und licht gestramt	J. Lanafits u. C. Stein- industrie G. m. b. H., Krems	12	G., Pl., B., St., Säulen, Portale, Kamine	Mühldorfer Marmor od. „Granitmarmor“ genannt
	hellgrau stark gefladert	Steinmei- ster Miller, Krems	26 hier und in Hainau b. Eis	G., St., Balkonplatten Säulen	Rohmaterial wird ge- liefert nach Ungarn, Rumänien, Jugo- slawien, Schweiz
	hellgrau, stark gefladert	Petra' Stein- bruchgesellsch. m. b. H., Wien	34	G. Pl., B., Kamine	Stein sägewerk und mechanische Anlagen in Spitz u. Pfaffenhof Betriebsdirektion Mühldorf b. Spitz, in Spitz Vollgatter- anlage, 2 Gatter mit je 60 Blättern. Es können auf einmal 4 Waggons Platten geschnitten werden
Am Strong b. Mühldorf, Bez. Krems	Urfalt	„Petra“	n. i. B.	—	—
Am Trenning b. Eisarn, Bez. Krems	Urfalt	Karl Minatelli	n. i. B.	—	—
Artsfetten, Raaberg u. Danuscherberg, Bez. Pöggstall	Graphit	—	—	—	Stollenlänge 200 m
Arzweien b. Eis, Bez. Krems	Urfalt, dunkel	Lanafits, Krems	n. i. B.	—	—
Bach-Arnsdorf, Bez. Krems	Pegmatit	Eckl	1	Keramikkabrik in Fürth	—
Blumau a. Wild, Bez. Waidhofen a. Th.	Granulit, dunkel	Anton Volt	n. B.	B., Sch.	—
Breiteneich, Bez. Horn	Gneis u. Glim- merchiefer	Herrschaf Breiteneich	—	B., Sch.	—
Breitensee b. Gmünd	—	—	siehe Gmünd	—	—
Brunn a. Wald, Bez. Krems	glimmerreich. Urfalt	Baron Chrenfels	n. B.	B., Sch.	—
Dappach, Bez. Horn	Graphit	Graphitwerte Horn	f. Röhrenbach	f. Röhrenbach	—
Dietmannsdorf, Bez. Horn	Urfalt	Alloiber aus Nelsdorf	4	G., Säulen, D., Kilometer- steine, Kalkofen	Stein säge mit Motor betrieb
Dobersberg, Bez. Waidhofen a. Th.	Amphibolit	—	n. B.	Sch., f. Bahn	—

Ort u. Bezirk	Art des Gesteins	Besitzer oder Firma des Betriebes	Zahl der beschäftigten Arbeiter	Verwendung	Anmerk. üb. Betrieb, besond. Bauten und besond. Vorkommnisse
Drosendorf = Altstadt, Bez. Horn	Serpentin	—	n. i. B.	B., Sch.	„Blauer Stein“ gen.
Dürnberg b. Häusling, Bez. Melf	Uralkal, lichtgrau	Eder	n. i. B. Vor 1914, 8	Kalkofen	—
Dürnstern, Bez. Melf	Gneis	Fenninger	n. B.	B., Sch.	—
Ehsenbach, Bez. Zwettl	Glimmer-syenit, dunkel Muskowit-granit, licht	Ehsenbacher Granit-gewerkschaft	100 bei Vollbetrieb	Sch. Aus Abfall: Dachziegel, Zementröhren, Hohlsteinen u. Gangplatten. Der feinste Abfall wird in 2 Kugelmühlen zum Scheuer-mittel „Ehse“ verarbeitet	3 Steinbrecher täglich bei 8 stündiger Arbeitszeit 200 m <sup>3</sup> Schotter erzeugend. 15 Dachziegelmaschinen können jährlich 1 Million Dachziegel liefern. 2 Waggons wöchentlich
Eibenstein, Bez. Waidhofen a. d. Th.	Uralkal, 2 Brüche	Gemeinde	4 n. B.	St., B., Sch., Kalkofen	—
Elz, Bez. Krems	Uralkal, dunkel, blau, gesladert	Thomas Benesch, Fa. Miller, Krems	4 f. Amstall	Gr. B. f. Amstall	Benesch nennt seinen Stein „Edelmarmor“
Elzarn, Bez. Krems	Uralkal	Minatelli	n. i. B.	—	—
	Uralkal	Kaniz	n. i. B.	—	—
Ellenreith, Bez. Pöggstall	Syenit	Josef Widh's Söhne, Stein-meister, Schrems	f. Schrems	f. Schrems	—
	Gabbro	„Petra“	f. Amstall	f. Amstall	—
Emmersdorf, Bez. Krems	Gneis	—	—	—	Bahnviadukt
Ennsberg, Bez. Pöggstall	Uralkal	Pföhner Anton	n. i. B.	—	—
Feinfeld, Bez. Horn	Graphit	Graphitwerke Horn	f. Röhrenbach	f. Röhrenbach	—
Feldberg bei Roggen-dorf, Bez. Horn	Granit	Kommerzial-rat Witterhofer, Wien	120	Pl., Pl., St., Sch., Rand-stein, Grenz-stein, Hohl-ziegel	Kriegerdenkmal in Reg; Geleise mit Feldbahn. Schotter- und Bohrmaschine mit elektrischem Motor; Schmiede
Frühwärts, Bez. Waidhofen a. d. Th.	Granit, mehrere Brüche	—	n. B.	B., Sch.	—
Garz, Bez. Horn	Gneis, 2 Brüche	—	n. i. B.	B., Sch.	—
Gebharts b. Schrems, Bez. Gmünd	Diorit (Syenit genannt, dunkel)	Ulrich u. C., Steinindustrie Gmünd	7	G., Pl., Pl., B., D., Obelisten	Rohmaterial geht nach Jugoslawien, Polen, Tschechoslowakei von Serbien ausgefertigt nach Griechenland, Kairo, Spanien. Vor dem Kriege nach Frankreich und sogar nach Amerika.
		Widh, Schrems	20		
		Neuwirth, Schrems	13		
		Greiner, Schrems	7		

Ort u. Bezirk	Art des Gesteins	Besitzer oder Firma des Betriebes	Zahl der beschäftigten Arbeiter	Verwendung	Anmerk. üb. Betrieb, besond. Bauten und besond. Vorkommnisse	
Gebharts b. Schrems, Bez. Gmünd	Granit	Buckner, Amaliendorf	5	G., Pfl., Pl., B., D., Obelisken	Maße der Pflastersteine: L. Br. H. in Zoll 7 7 7 7 7 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 5 7 7 7 5 10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	
		Granit- u. Syenitwerke Josef Glaser, Schrems	12			im Frieden 70
		Gmünder Granitwerke	f. Gmünd			f. Gmünd
Geyersberg, Bez. Krems	Graphit	Gemeinde	n. i. B.	—	—	
Glöhl (am Hausberg, n. d. Langenloiserstr., a. d. Kremierstr., am Kühberg, am Edenbühl), Bez. Krems	Gneis	—	n. B.	B., Sch.	—	
Gmünd, Bez. Gmünd	Granit, grobkörnig	Gmünder Granitwerke. Gemeinde	100	G., D., Pfl. St., D. Sch.	Wiener Stadtbahn, Brücken in Ungarn, Jugoslawien, Rumänien	
Grillenstein-Alfang, Bez. Gmünd	Granit	Ulrich u. C., Gmünd	n. i. B. 30 im Frieden	—	—	
Großau (Südbügel), Bez. Waidhofen a. d. Th.	Granulit	—	—	Sch.	—	
Groß-Eibenstein, Bez. Gmünd	Granit	Firma Widj. Schrems	siehe Schrems	siehe Schrems	—	
Groß-Gerungs, Bez. Zwettl	Granit, 6 Brüche	—	n. i. B.	B., Sch., Pfl. St. Schleuderst.	—	
Groß-Radischn, Bez. Gmünd	Granit	ebenso	ebenso im Frieden 30	—	—	
Groß-Siegharts: (Sägemühlteich, Perafeld, Galaenfeld, Waldreichs, Sieghartles), Bez. Waidhofen a. d. Th.	Granit, Gneis, Hornblendegneis	Gemeinde	n. B. 5—20	B., Sch.	—	
Günsles b. Spitz, Bez. Krems	Uralkal (dunkel)	Sommer u. Weniger, Wien	siehe Unterthumeritz	siehe Unterthumeritz	—	
Gutenbrunn bei Schrems, Bez. Gmünd	Diorit (Syenit, dunkel)	Gmünder Granitwerke	siehe Gmünd	siehe Gmünd	—	
Gutenbrunn bei Martinsberg, Bez. Böggastal	Quarz (Kiessteinbruch)	—	—	—	Viererte seinerzeit das Material für die Glasfabrik	
Häusling, Bez. Melf	Uralkal, lichtgrau	J. Tanasits u. C., Krems	8	siehe Anstalt, Kalkofen	—	
Haslau b. Schrems, Bez. Gmünd	Diorit (Syenit, dunkel)	Gmünder Granitwerk	siehe Gmünd	siehe Gmünd	—	
Heinrichsdorf, Bez. Horn	Sandstein, 3 Brüche	—	n. B.	B., Sch.	—	
Heizing b. Gerolding, Bez. Melf	Uralkal	Birgmayer	3	Kalköfen	—	

Ort u. Bezirk	Art des Gesteins	Besitzer oder Firma des Betriebes	Zahl der beschäftigten Arbeiter	Verwendung	Anmerk. üb. Betrieb, besond. Bauten und besond. Vorkommnisse
Hengstberg b. Korneing, Bez. St. Pölten	Graphit	Elektro-Dis-mose, G. m. b. H. Wien	n. i. B., 30 zur Kriegszeit	—	—
Hessendorf b. Gansbach, Bez. Meis	Pegmatit	Burger, Hausheim	n. i. B.	—	—
Hoheneich (Kirchenwald), Bez. Gmünd	Granit	Ulrich u. Co, Steinindustrie, Gmünd	160—180 in der Vorkriegszeit, heute 15	G. O., St., früher Mühlesteine	Als „Gmünder Granit“ bekannt. Donaubrüden in Stein Krens, Tulln, Wien (6), Czernowoda, Wasserreservoirs in Wien, Schleusen in Nußdorf u. and. Orten. Moldau-Elbe-Regulierung von Prag bis Austerlitz. Staatsbahnbauten der Direktionen Linz, Wien, Innsbruck, Villach, Pilsen, Prag, Triest. In den Werkstätten 5 Schleifmaschinen und 24 Arbeiter
Horn	Gneis	—	n. i. B.	Sch.	—
Illmanns (in der Höhl) Bez. Gmünd	Granit	—	n. i. B. 1908 starker Betrieb	Pl., D.	Bau der 2. Wiener Hochquellenleitung
Jandling, Bez. Waidhofen a. Th.	Granit	Echsenbacher Granit-gewerkschaft	Noch n. i. B.	—	—
Kalkgrub b. Eis, Bez. Pöggstall	Uralkal	Pfister Karl, Kottler	60	B., G., Pl., Sch., Kalkofen	Trennlage mit Wasserkraft
		Aufmesser, Steinmetzmeister, Krens	3, 17 im Frieden	ebenso	—
Kalvari b. Kofsz Bez. Krens	Gneis	Donaueregulierungsfonds	30	Donaueregulierungsarbeiten	—
Klein-Eibenstein (Gölsenberg), Bez. Gmünd	Granit	—	—	Sch.	—
Klein-Enzersdorf bei Alt-Pölla, Bez. Zwettl	Uralkal (weiß)	—	n. i. B.	—	—
Klein-Jegelsdorf, Bez. Horn	Granit	—	n. i. B.	Sch.	—
Klein-Meiseldorf Bez. Horn	Gneis	—	n. B.	B., Sch.	—
Klein-Motten, Steinwand, Bez. Waidhofen a. Th.	Granit	Widh, Schrems	n. i. B.	f. Schrems	Kriegerdenkmal in Raufen
Königsalm b. Senftenberg, Bez. Krens	Pegmatit	Machauer, Senftenbergeramt	n. i. B.	Keramitfabrik in Bait	—

Ort u. Bezirk	Art des Gesteins	Besitzer oder Firma des Betriebes	Zahl der beschäftigten Arbeiter	Verwendung	Anmerk. üb. Betrieb, besond. Bauten und besond. Vorkommnisse
Kollmitzgraben, Bez. Waidhofen a. Th.	Gneis	—	n. B.	B.	Bau des Elektrizitätswerkes
Korttau n. b. Geras, Bez. Horn	Magnetit	—	n. i. B.	—	—
Kottes, Bez. Pöggstall	Uralkal	Steinmetzmeister Pfigner Anton in Dantholz, Kral u. Jassic	n. i. B.	—	—
Langau b. Geras, Bez. Horn	Braunkohle	Langauer Bergbau-gesellschaft	n. i. B.	—	Brennwert laut Untersuchung der Reichsprobieranstalt 2700—3200 Kal.
Lichtenau, Bez. Krems	Urtaut Graphit	—	— n. i. B.	Kalkofen —	—
Limberg, Bez. Oberhollabrunn	Hornblende granit	Ing. Hengl	—	B., Sch.	—
Loiwein, Bez. Krems	Graphit	—	ehem. 2 Werte	—	—
Lojagraben bei Marbach, Bez. Krems	Glimmerporphyrat (dunkel)	Vereinigte Porphyrit- u. Sandindustrie Wien, Hauptaktionärin u. Geschäftsführung Gemeinde Wien	100—150 bei Vollbetrieb	Sch., Sand,	Gleichwertig den Südtiroler Porphyren. Hohes spezifisches Gewicht und große Härte. 4 Steinbrech-aggregat m. Sortieranlagen, Maschinenhaus mit 2 Antriebslokomobilen von 40 P. S., ein Kompressor für Preßluft, 1 Regenerator, Drahtseilbahn zur Donau
Luberegg b. Weitenegg, Bez. Pöggstall	Gneis	—	n. i. B.	Donau-regulierung	—
Ludweis, Bei. Waidhofen a. Th.	Gneis	—	n. B.	B., Sch.	—
Marbach a. d. K. Krems, Bez. Krems	Uralkal, 2 Brüche in Dantholz	Pfigner Anton Dantholz, Dr. Medak Krems-Wien Kral Leop.	50 n. i. B.	G., Bl., St. B., D., W.	„Marbacher“ oder „Dantholzer Marmor“, wegen seines Quarzgehaltes auch „Halbgranit“ genannt
Martal b. Krems	Uralkal	Baumeister Soche, Krems	n. i. B.	Kalkofen	—
Mautern, Bez. Krems	Uralkal	Militärärar	Militärbetrieb	B., D.	Sapponentmal in Krems
Meibling i. L., Bez. Krems	Granulit	Staatsbahn	50, früher 100	Sch. für Straßen und Bahn	Schotterqueriche mit 2 Gängen
Merzenstein b. Zwettl	Quarz	—	—	—	Verwendet zur Erzeugung von Mühlfleinen durch die Fa. Josef Dier in Krems (1863—1890)

Ort u. Bezirk	Art des Gesteins	Besitzer oder Firma des Betriebes	Zahl der beschäftigten Arbeiter	Verwendung	Anmerk. üb. Betrieb, besond. Bauten und besond. Vorkommnisse
Mössinggraben b. Epitz, Bez. Krems	Kupfererze	—	n. i. B.	—	—
Mühdorf b. Epitz	Graphit	Mühdorfer Graphitbergbau Ges. m. b. H.	30	Schmiermittel, Siebereigraphtit, Kofschußmittel, Ofenschwärze	Stampfe, Kollergang, Schlemmung, Filterpressen, Sontentrocknung, Röstung, Granatpressen,
Neusiedl b. Habrut, Bez. Krems	Brauneisenerz	Rudolfstaler Eisengewerkschaft a. d. H. Krems (1854—1866)	damals 30—40	Roheisen, Ofenplatten, Ofen, Kofte, Schwungräder	Hochofenbetrieb
Nonndorf b. Kircheng a. B., Bez. Gmünd	Granit	—	n. i. B., vor dem Krieg 20—30	Pfl., D., Säulen, St.	—
Nonndorf b. Raabs, Bez. Waidhofen a. Th.	Gabbro	Baron Suttner, Stockern. (Zeller & Co., Wien bis 1907)	n. i. B. 1885—1907 30—40	G., Pfl. D.	Steinschleiferei in Primmersdorf
Nonndorf a. d. Wild, Bez. Horn	Gneis, mehrere Brüche	—	n. B.	Sch.	—
Oberhof b. Langegg, Bez. Krems	Uralk (weiß)	—	—	Kalköfen in Ruinen	—
Ober-Meising, Bez. Krems	Gneis	—	n. B.	Sch.	—
Ober-Thurnitz, Bez. Horn	Graphit	—	n. i. B.	—	—
Oedt b. Blumau, Bez. Waidhofen a. d. Thaya	Granit	—	n. B.	B., D.	Bau der Franz-Josef-Bahn
Dez b. Mühdorf, Bez. Krems	Uralk	„Petra“	n. i. B.	—	—
Dez bach b. Mühdorf, Bez. Krems	Uralk (blaugrau)	Tanasitis i. Co., Krems	8	siehe Amstall	—
Reigarten, Bez. Waidhofen a. d. Th.	Tonschiefer	—	n. B.	Sch.	—
Vernegg, Bez. Horn	Gneis	—	n. B.	Sch.	—
Pfaffenhof, Bez. Zwettl	Uralk (grau-blau m. Serpentin); Dioritporphyr, (dunkel bis schwarz)	„Petra“	—	siehe Amstall	Hartsteinanlage mit Trenngatter und 4 Schleifmaschinen (Wasserkraft und Hohlmotor)
Pfingststeigmühle b. Bollmersdorf, Bez. Horn	Graphit	—	n. i. B.	Lieferung n. Budweis	Tagbau u. 1 Stollen; Gesamtförderung 60 Wagaons
Pölla, Bez. Zwettl	Uralk	„Petra“	n. i. B.	—	—
Primmersdorf bei Ebenstein, Bez. Waidhofen a. d. Th.	Uralk	—	n. i. B.	—	—

Ort u. Bezirk	Art des Gesteins	Besitzer oder Firma des Betriebes	Zahl der beschäftigten Arbeiter	Verwendung	Anmerk. üb. Betrieb, besond. Bauten und besond. Vorkommnisse
Purgstall, Bez. Horn	Uralkal, 2 Brüche	—	n. B.	B., Sch.	
Kaabs (Geißberg), Gehweg nach Kollmitzdörfel a. d. Straße nach Neith a. d. Straße nach Eisenstein Bez. Waidhofen a. d. Th.	Uralkal, weiß Gneis Gneis Uralkal	— — — —	n. i. B. — — n. B.	Sch. Sch., B. B. Kalkbrennerei	Bahnbau Kaabs—Göppfing. Im Krieg mit Schotter- und Kriesmaschinen im Betrieb
Kastbach, Bez. Krems	Graphit	Drogist Geber, Wien	—	Granaten	Pochwerk m. Wasserbetrieb, gesiebt zu Granaten gebräst
Neislina, Bez. Krems	Graphit	—	—	—	1924 eingegangen
Hindlberg, Bez. Gmünd	Uralkal	—	n. i. B.	—	—
Röhrenbach, Bez. Horn	Uralkal	Altenburg	—	B., Sch.	Kollergänge, Kugelmühlen, Schlemmvorrichtungen, Filterpressen, Sonnenrohung; Windfesterzeugung; 200 Waggons; elektr. Antrieb
	Graphit	Graphitwerke Horn	40	siehe Mühlendorf	
Rosenburg, Bez. Horn	Kalzitreicher Augitgneis	Schmidberger. Straßenauschuß	2	B., Sch.	Schmidberger nennt den Stein wegen der glänzenden Quarzkriställchen, die in ihm vorkommen, kristallisiert. Gneis'
Nothweinsdorf, Bez. Horn	Uralkal	Kaindl Gottfried	3—4	Kalkbrennerei	—
Rudolz, Bez. Waidhofen a. Th.	Granit	—	n. B.	B., Sch.	—
St. Leonhard am Horner Wald, Bez. Krems	Gneis	—	n. i. B.	Pfl.	—
St. Marein, Bez. Horn	Graphit	Horner Graphitwerke	i. Röhrenbach	i. Röhrenbach	—
Sallaputka, Bez. Horn	Sandstein 2 Brüche	—	n. B.	B., Sch.	—
Sassing, Bez. Pöggstall	Uralkal	Ziegler Leop. „Petra“	n. i. B.	—	—
Scheuß b. Lichtenau, Bez. Krems	Uralkal	—	—	Kalkofen	—
	Graphit	—	ehemals Bergwerk	—	—
Schlader, Bez. Waidhofen a. Th.	Gneis	—	n. B.	B. Sch.	—



Ort u. Bezirk	Art des Gesteins	Besitzer oder Firma des Betriebes	Zahl der beschäftigten Arbeiter	Verwendung	Anmerk. üb. Betrieb, besond. Bauten und besond. Vorkommnisse
Schrems, Bez. Gmünd	Blotitgranit (blauweiß bis grau, ausgezeichnet spaltbar)	Eichenbacher Granitgewerkschaft	120 bei Vollbetrieb	Kleinstein, Grobpfastermaterial Sch.	8 Steinspaltmaschinen pro Woche 16 Waggons zu 10 t, 10 t = 53 m <sup>2</sup> Pflasterfläche, 20 Partien pro Woche 16 Waggons f. 400 m <sup>2</sup> Pflasterfläche. 1 Schotterbrecher, 2 5/8 Waggons pro Tag
	Granit	Granitwerke des Basaltwerkes Hadebeule, Schrems	200	Pfl., B., G.	14 Spaltmaschinen, 2 Schotterbrecher, 2 Dampfkräftenanlagen mit 35 P. S. Mittlere Druckfestigkeit nach Untersuchung des Gewerbemuseums in Wien, 2590 kg per cm <sup>2</sup>
	Granit	Greiner	14	D., G.	—
	Granit	Neuwirth	10	St., D.	—
	Granit	Josef Widhý Söhne, Steinmegmeister, Schrems	120	B., St., D.	Dampfkraft und elektrischer Antrieb (50 P. S. + 18 P. S.) Schleifmaschinen, Sandstrahlgebläse, Schurischeibe, Steinsägen.
Seiterndorf, Bez. Böggastal	Uralkal	„Petra“	n. i. B.	—	—
Sparbach, Bez. Waidhofen a. Th.	Glimmersyenit (dunkel) Granit (blaugrau)	Eichenbacher Granitgewerkschaft	n. i. B.	Pfl., Sch.	4 Spaltmaschinen, 1 Schotterbrecher
Spitz, Bez. Krems	Augitgneis (grünlich-grau mit Kies-schichten)	Wachauer Steinbruchs- u. Schottergewerkschaft	17, vor dem Kriege 40	B., Sch., Niesel und Matadamsand	Bohrkompressor, 2 Steinbrecher, 1 Elevator, Dieselmotor 45 PS. Leistungsfähigkeit 800—900 Waggons jährlich, gegen 2500—3000 in der Vorkriegszeit
Sternberg b. Haugschlag, Bez. Gmünd	Granit	Franz Kova	10—20 im Frieden	St., G., D.,	—
Straning, Bez. Horn	Granit	—	—	Sch.	—
Thalham a. Jauerning, Bez. Krems	Uralkal (durch Serpentin grün)	„Petra“	—	—	—
Taubitz, Bez. Krems	Uralkal	Friedrich Ruzzi	—	G., D.	„Granitalk“ genannt
	Graphit	—	chem. Bergw.	—	
Thaures, Bez. Gmünd	Granit, 2 Brüche	—	—	—	—
Thaya, Bez. Waidhofen a. Th.	Uralkal, 2 Brüche	—	n. B.	B., Kalkbrennerei	—
Tiefenbach, Bez. Horn	Graphit	Horner Graphitwerke	f. Röhrenbach	f. Röhrenbach	—

Ort u. Bezirk	Art des Gesteins	Besitzer oder Firma des Betriebes	Zahl der beschäftigten Arbeiter	Verwendung	Anmerk. üb. Betrieb, besond. Bauten und besond. Vorkommnisse
Trabenreith, Bez. Horn	Gneis und Glimmerchiefer, 7 Brüche	—	n. B.	B., Sch.	—
Trandorf, Bez. Krems	Urkalk	Slobodrian. „Petra“	30	2 Kalköfen G., Pl. St.	—
Unterschürnau, Bez. Horn	Urkalk	Hoyos-Sprinzensteinsche Forstverw. Drosendorf	15—20	B., G., Ringkalköfen	jährl. 580.000 bis 1 Million kg
Unterthumeritz, Bez. Horn	Urkalk, licht, dunkelgrau	Sommer u. Weniger, Steinmegmeister, Wien	120 bei Vollbetrieb	G., B., Monumente, Mausoleen u. Portalbauten, Kalköfen	Steinsäge, Schleif-, Poliermaschinen sowie Steinmegerei u. Graveurwerkstätte in Höfelsdorf u. Wien Ausfuhr nach Ungarn, Rumänien u. Balkanländer
Voltsau b. Rottes, Bez. Pöggstall	Graphit	—	n. i. B.	—	—
Waidhofen a. d. Th.	Gneis	—	—	B., Sch.	—
Wegscheid b. Mühlendorf, Bez. Krems	Urkalk	Ziegler Leop.	4	G., St.	—
Weinberg, Bez. Pöggstall	Urkalk	Ziegler, sen.	n. i. B.	—	—
Weinern, Bez. Waidhofen a. Th.	Gneis	—	—	Sch., B.	—
Weitersfeld, Bez. Horn	Gneis, 6 Brüche	—	n. B.	Sch., B.	—
Weitra, Bez. Gmünd	Granulit, Granit, Quarz	—	1913 i. Betrieb 10	Sch.	—
Wolfsegg, Bez. Gmünd	Granit, mittelkörnig, blau-grau	Ehnenbacher Granit-gewerkschaft	n. i. B.	Pl.	4 Spaltmaschinen, 8 Waggon Kleinsteinpflaster pro Woche; Grobpflastersteine ebenfalls 8 Waggon
	Quarzglimmerdiorit, mittelkörnig, dunkelgrau	—	70 bei Vollbetrieb	Klein-Pl., Groß-Pl.	
Wolfstein b. Aggsbach, Bez. Melf	Urkalk	—	n. i. B.	—	—
	Graphit	Electro-Dö-mose, G. m. b. S., Wien	n. i. B. 30 zur Kriegszeit	—	—
Wollmersdorf, Bez. Horn	Graphit	—	n. i. B. 1914: 20—30	Lieferung nach Budweis, Hartmuth	—
Wursheneigen, Bez. Krems	Graphit	Drogerist Erber, Wien	—	—	—
Zettenreith, Bez. Horn	Graphit	Ung. Länder-bank	5—10	—	—
Zettlitz, Bez. Horn	Urkalk	—	2	B.	—
	Gneis	—	1	Sch.	—
Zöbing, Bez. Krems	Sandstein	—	2	B.	—
Zogelsdorf b. Eggenburg, Bez. Horn	Kalksandstein	—	n. i. B.	G., B.	Siehe Artikel

## Verzeichnis der benützten Literatur.

(Hier ist nur jene Literatur angegeben, die Geseftigtstem tatsächlich zu Gebote stand und daher von ihm benützt werden konnte. Manche Werke und Abhandlungen konnte sich Geseftigter trotz aller Bemühungen nicht verschaffen und konnten diese daher auch nicht benützt werden.)

Die Abkürzungen sind die gleichen wie die von Dr. Waldmann angewandten, auf Seite 77 des Waldviertler Teiles der Zeitschrift: „Deutsches Vaterland“ enthaltenen.

Ausstellung niederösterreichischer Minerale, insbesondere aus dem Waldviertel. *L.*, Bd. 21, 1902.

Bachinger A.: Horn und seine Umgebung. Eine geologische Skizze. VIII. Jahresbericht des n.-ö. Landes-Reals- und Obergymnasiums zu Horn. 1880.

Bedke F.: Die Gneisformation des niederösterreichischen Waldviertels. *L.*, Bd. 4, 1882.

Bedke F.: Eruptivgesteine aus der Gneisformation des niederösterreichischen Waldviertels. *L.*, Bd. 5, 1883.

Bedke F.: Graphit im niederösterreichischen Waldviertel. *L.*, Bd. 34, 1917.

Bedke F.: Notizen aus dem niederösterreichischen Waldviertel. *L.*, Bd. 7, 1885.

Bedke, Himmelbauer, Reinhold, Görgey: Das n.-ö. Waldviertel. Wien, 1913.

Biedermann St.: Die Pfarren Lichtenau und Allentzschwendt im Wandel der Zeiten. 1925.

Blumenhach W. C. W.: Neueste Landeskunde von Oesterreich unter der Enns. 1834.

Czjzek J.: Geologische Zusammenfassung der Berge bei Moll, Mautern und St. Pölten. *Jb.*, 1853, IV. Jg.

Czjzek J.: Geologische Karte der Umgebungen von Krems und vom Manhartsberge samt Erläuterungen. Wien, 1853. Beilage zum 7. Bd. der *S. A.*

Czjzek J.: Ueber das Vorkommen des Amethystes bei Mafflau. *Jb.*, 1850.

Exkursion nach Krems und Dürnstein. (*W. M. Ges.* 21. Mai 1923.) *L.*, Bd. 22.

Exkursion nach Eggenburg. (*W. M. Ges.*) *L.*, Bd. 23, 1904.

Exkursion nach Göttweig. (*W. M. Ges.*) *L.*, Bd. 24, 1905.

Exkursion in das Kamptal. (*W. M. Ges.*) *L.*, Bd. 26, 1907.

Exkursion nach Weissenkirchen und Spitz. (*W. M. Ges.*) *L.*, Bd. 30, 1911.

Exkursion nach Eggenburg-Rosenburg. (*W. M. Ges.*) *L.*, Bd. 31, 1912.

Firtsch G.: Minerale aus dem Kamptale. *M. d. B. M. G.*, 1907, Nr. 34.

Freundenberg R.: Die Industriemineralien. Halle 1913.

Grengg R.: Der Diabasamphibolit des mittleren Kamptales. *L.*, Bd. 29, 1910.

Hanisch A. u. Schmid H.: Oesterreichs Steinbrüche. Wien, 1901.

Hauer R.: Heimatkunde des Bezirkes Gmünd. 1924.

Himmelbauer A.: Die kristallinen Schiefer zwischen dem mittleren Kremstal und der Horner Bucht. *L.*, Bd. 32, 1914.

Hinterlechner K.: Ueber Schieferinjektionen aus dem Gebiete der Spezialartenblätter Krems und Horn. *Verh.*, 1916.

Hinterlechner K.: Ueber Schollenbewegungen am südöstlichen Rande der böhmischen Masse. *Verh.*, 1914.

Glawatsch C.: Dumortierit von Weitenegg. *L.*, Bd. 30, 1911.

Glawatsch C.: Ueber einige Mineralien der Pegmatitgänge im Gneis von Ebersdorf bei Pöchlarn, N.-O. *Verh.*, 1911.

Holger, Ph. A. Ritter v.: Geognostische Karte des Kreises ob dem Manhartsberge in Oesterreich unter der Enns nebst einer kurzen Beschreibung der daselbst vorkommenden Felsarten. Nach eigenen Beobachtungen. Wien, 1842.

Jahrbuch, statistisches, des k. k. Ackerbauministeriums für das Jahr 1904.

Johstmann B.: Auffindung von Dumortierit im anstehenden Pegmatit bei Ebersdorf (bei Pöchlarn). *Verh.*, 1912.

Karrer F.: Führer durch die Baumaterialsammlung des k. k. Naturhist. Hofmuseums. Wien, 1892, Berl., Lehner.

Kießling F.: Uertümliche Kreuz- und Quersüge. Wien, 1914.

Kießling F.: Einiges über das Vorkommen gewisser Steine im Waldviertel. „Vote aus dem Waldviertel“, März 1904.

Kilcher D.: Das Museum zu Drosendorf im niederösterreichischen Waldviertel. Wien, 1909.

Koller R.: Der Granit von Raftenberg. *L.*, Bd. 5, 1883.

Kordula: Graphitbergbau im Waldviertel. „Kremszer-Zeitung“ 1924.

Köhler A.: Eine Bemerkung über Pfahlschiefer aus dem niederösterreichischen Waldviertel. *Verh.*, 1924.

Köhler A.: Das Granulit-, Granulitgneis-Problem im südwestlichen Waldviertel. *N. A.*, 1925.

Köhler A.: Mineralogisches aus dem niederösterreichischen Waldviertels. *L.*, Bd. 36, 1924.

Köhler A.: Petrographisch-geologische Beobachtungen im südwestlichen Waldviertel. *N. A.*, 1924.

Kölbl L.: Bericht über petrographisch-geologische Studien im westlichen Teil des niederösterreichischen Waldviertels. *N. A.*, 1924.

Kölbl L.: Zur Deutung der moldanubischen Glimmerschieferzone im niederösterreich. Waldviertel. *Zb.*, 1922.

Krebs, Dr. N.: Der Dunkelsteiner Wald. (Zsf.-Nebg.) *G. J.* XI., Wien, 1915.

Kremser „Landzeitung“, 18. Oktober 1923 (Folge 42, 44. Jahrgang): Auffindung eines Graphitlagers im Gebiete von Mühlendorf bei Spitz.

Kremser „Landzeitung“, 1. November 1923 (Folge 44, 44. Jg.): P. H.: Die Graphitlager des Waldviertels.

Limbrock H.: Der Granulit von Marbach-Granz a. d. Donau. *Zb.*, 1923.

Lipold M. B.: Die kristallinischen Schiefer- und Massengesteine in Nieder- und Oberösterreich, nördlich von der Donau. *Zb.*, 1852, III. Jg., 3. Heft.

Marchet A.: Der Gabbroamphibolit von Rehberg. *S. A.*, 128/1919.

Marchet A.: Zur Kenntnis der Amphibolite des n.-ö. Waldviertels. *L.*, Bd. 36, 1924.

Michel H.: Der alte Bergbau im Maunthal bei Krensch. *F.*, 37, 1922.

Michel H.: Bericht über die der Eichenbacher Granitgewerkschaft gehörigen Steinbrüche in Eichenbach, Schrems, Wolfsegg und Sparbach und das dort gewonnene Material. Manuskript.

Michel M.: Bericht über die Erkursion ins Waldviertel 1912. *G. J.*, X. Wien, 1913.

Möder F.: Der Granit von Maissau. *L.*, Bd. 30, 1910.

Mrha J.: Beiträge zur Kenntnis des Kelyphit. *L.*, Bd. 19, 1899.

Oesterreichische Kunsttopographie, Bd. 5, 1. Teil: Die Denkmale der Gerichtsbezirke Eggenburg und Geras. Wien, 1911.

Pagnik Franz: Die Stadt Smünd. 1874.

Plesser A.: Ueber die Ausbeutung der mineralischen Naturprodukte des Waldviertels im Laufe der Zeiten. *M. B. L.* Neue Folge, 31. Jg., 1897.

Preclik R.: Zur Analyse des moravischen Falkenturfes im Thahatal. *B.*, 1924.

Raffelsberger E.: Das n.-ö. Waldviertel. Wien, 1896.

Rauscher E.: Vorläufige Mitteilungen über geologische Untersuchungen im südwestlichen Waldviertelkristallin. *Verh.*, 1924.

Reinhold F.: Titanit, Orthit und Apatit von Hohenstein im Kremstale. *L.*, Bd. 29, 1910.

Reinhold F.: Bericht über die geologisch-petrographische Aufnahme im Gebiete des Manhartsberges (n.-ö. Waldviertel). *L.*, Bd. 29, 1910.

Reinhold F.: Pegmatit- und Aplitadern aus den Liegendenschiefern des Gföhrler Zentralgneises. *L.*, Bd. 29, 1910.

Reinhold F.: Das Gebiet östlich des Kamptales. *L.*, Bd. 32, 1914.

Reinhold F.: Eine Pseudomorphose von Sillimanit nach Andalusit aus dem n.-ö. Waldviertel. *M. d. B. M. G.* 1907, Nr. 34.

Reinhold F.: Ein neues Vorkommen von Bergkrytall und Kupferkies bei Zwettl im n.-ö. Waldviertel. *M. d. B. M. G.*, 1907, Nr. 34.

Rosenkranz R.: In „Deutsches Vaterland“, 1925.

Scharizer R.: Lehrbuch der Mineralogie und Geologie für die 5. Klasse der Gymnasien. Wien, 1912.

Schweichardt F. R., Ritter von Sidingen: Darstellung des Erzherzogtums Oesterreich unter der Enns. Wien, 1831.

Sigmund A.: Die Sammlung n.-ö. Minerale im k. k. Naturhist. Hofmuseum. Wien, 1903.

Sigmund A.: Die Minerale N.-Ö. Wien, 1909.

Sigmund A.: Graphit im Granulit bei Pöchlarn. *L.*, Bd. 23, 1904.

Sigmund A.: Ueber den Amphibolgranit bei Winden in Niederösterreich. *L.*, Bd. 23, 1904.

Stiny J.: Technische Gesteinskunde. Wien, 1919.

Stütz A.: *Min. Tb.*

Sueß F. G.: Bau und Bild der Böhmisches Masse. Wien, 1903.

Tertsch F.: Studien am Westrande des Dunkelsteiner Granulitmassivs. *L.*, Bd. 34, 1917, Bd. 35, 1921.

Tschermak G.: Beobachtungen über die Verbreitung des Olivins in den Felsarten. *S. A.*, 56. Bd., 1867.

Tschermak G.: Ueber Serpentinbildung. *S. A.*, 56. Bd., 1867.

Tschermak G.: Ueber Pyroxen und Amphibol. *L.*, 1871.

Tschermak G.: Lehrbuch der Mineralogie. Wien, 1905.

Vergani E.: Einiges über Graphit. Oesterreichische Zeitschrift für Berg- und Hüttenwesen, 1875.

Waldmann L.: Das Südennde der Thahakuppel. *Zb.*, 1922.

Waldmann L.: Zum geologischen Bau des moldanubischen Grundgebirges auf dem Kartenblatte Smünd nebst einigen Nachträgen. *N. A.*, 1925.

Waldmann H.: Vorläufiger Bericht über die Aufnahme des Moravischen südlich der Bahnlinie Eggenburg—Sigmundsherberg. *N. A.*, 1924.

Waldmann L.: Bericht über die geologische Aufnahme des Moravischen zwischen Eggenburg—Pernegg—Theras. *N. A.*, 1925.

Waldmann L.: In „Deutsches Vaterland“, 1925.

Weinchenk E.: Petrographisches Bademuseum. Freiburg, 1913.

Weinchenk C.: Die gesteinsbildenden Mineralien. Freiburg, 1913.

Werner B.: Geognostische Beschreibung der Umgegend von Krems mit Hinweisung auf Brauchbarkeit der vorkommenden Mineralien. Ph. Holger's Zeitschrift f. Physik u. verw. Wissenschaften, Bd. 6. Gl., Wien, 1840.

Wichmann H.: Korund im Graphit. B. 1884.

Zepharovich, B. K. v.: Mineralogisches Lexikon für das Kaiserthum Oesterreich, I. Bd. 1790—1857, Wien, Braumüller, 1859; II. Bd. 1858—1872, Wien, 1873; III. Bd., bearbeitet von F. Becke, Wien, 1893.

Friedrich Molsbacht:

## Zur Frühlingszeit ins Ispertal.

Längst hat der wonnereiche Lenz in lichter Strahlenschönheit an den Ufern des herrlichen Donautromes seinen Einzug gehalten und allenthalben die Pflanzen wachgerufen. Im waldumränzten weltsteinamen Thal der brausenden Isper träumen sie noch im Winterschlaf und erst vier Wochen später weckt sie des Frühlings Wundermacht zu neuem Leben. Wenn dann unter den goldenen Flammenpfeilen der hellen Lenzesonne auch in den verborgensten Winkeln der Hochwälder der letzte Rest des Winterschnees geschmolzen ist und die saphirblauen Höhen vom tausendstimmigen Jubelchor der gefiederten Sängers erschallen, regt sich auch im reizvollen Thaltessel zwischen den langgestreckten Höhenzügen des Ostrong und des Burgstein fröhliches Blühen und Gedeihen. Dann lächelt die Sonne so hold und verlockend und winkt uns mit tausend Strahlenhänden, hinauszuwandern in die weite schimmernde Gotteswelt.

Wonnig ist's in Frühlingstagen,  
Nach dem Wanderstab zu greifen  
Und, den Blumenstrauß am Hute,  
Gottes Garten zu durchschweifen.

Auf denn ins herrliche Ispertal! Von Martinsberg wandern wir über Gutenbrunn in südwestlicher Richtung. Düstender Nadelwald, aus hochragenden Fichten und schlanken Tannen bestehend, hüllt uns alsbald in seine kühlenden Schatten. Bald deckt samtweiches, dunkelgrünes Moos den Waldboden, bald wächst niedriges Heidelbeergesträuch empor, an dem im Hochsommer die wohl-schmeckenden Schwarzbeeren reifen. Verjonnens schreiten wir durch den dämmerigen Waldesraum dahin. Jrgendwoher klingt's wie eine Wunderweise aus silbernen Saiten: Frau Sage umspinnst unser Herz mit ihrem wonnigen Zauber. Dringt aus dem nahen Gebüsch nicht gedämpftes Weinen und Wehklagen an dein Ohr? Es ist das verwünschte Burgfräulein von Weinsberg, das sehnsuchtsvoll auf Erlösung wartet. Willst du sie be-

freien? Unermessliche Schätze von Gold und Edelsteinen würden dein Lohn sein. Aber sei nicht furchtsam und schwach, wenn die gräßliche Schlange mit dem klirrenden Schlüsselbund im Maule wutschnaubend herannaht. Tritt unerschrocken auf sie zu, entreiß ihr die Schlüssel mit fester Hand und — das Erlösungswerk ist glücklich vollbracht. — Horch! durch den stillen lauschigen Waldesraum zittert's wie leises, silberhelles Läuten: das Glöcklein von Weinsberg spricht seinen klingenden Segen über das waldige Land. In seinem engen und tiefen Granitbette folgend, gelangen wir bald in die zaubersöhne Mit einem Male stehen wir vor dem Dedteich. Dem raschen Laufe des Isperbaches



Isperklamm.  
(Aufgenommen Kleinitzer.)